

Klanggewaltiger Ohrenschmaus

BRAWO 28.03.10

Collegium musicum Potsdam sorgt für ein musikalisches Fest in der Falkenseer Heilig Geist Kirche

VON CHRISTIANE WALTER

FALKENSEE. 65 Jahre und kein bisschen angestaubt präsentierte sich das Potsdamer Sinfonieorchester Collegium musicum am vergangenen Sonntag in der Falkenseer Heilig Geist Kirche. Zahlreichen Zuhörer und Musiker füllten den Kirchenraum, letztere füllten diesen dann auch mit ihrer klangvollen und professionell vorgetragenen Darbietung.

Dirigent Knut Andreas stellte zu Beginn das Orchester vor und versprach auch gleich „nicht nur einen Ohren- sondern auch einen Gaumenschmaus.“ Denn zum 65. Jubiläum haben die Musiker ein Kochbuch mit ihren Lieb-



Das Collegium musicum Potsdam. Foto: cw

lingsrezepten zusammengestellt, welches jedem ermöglicht, das Orchester im Anschluss auch gleich in Buchform mit nach Hause zu nehmen. Doch zuvor erfüllte der orchestrale Klanggenuss die Sinne. Die drei aufgeführten

Stücke zählen durchaus nicht zu den bekanntesten ebenso wie ihre Komponisten, daher gab Andreas dem Publikum vorab jeweils einige kurze Erläuterung an die Hand.

Den Auftakt bildete die „Festliche Musik“ von Hans Chemin-Petit. Damit eröffnete das Orchester zum Jubiläum mit einem Stück ihres Gründers. In der 1941 uraufgeführten Doppelfuge des Potsdamer Komponist und Dirigenten klang - nicht leicht erkennbar - der bekannten Choral „Lobet den Herren“ durch. Im furiosen Finale des Stücks ertönen Fanfarentrompeten und erfüllten zusammen mit dem Orchesterklang lautstark den Kirchenraum. Mit dem zwei-

ten Stück „Aus dem Reich des Pan“ von Paul Graener kehrte etwas mehr Ruhe ein. Die impressionistische Komposition um den mythischen Hirten-gott Pan entführt musikalisch in träumerische Sphären. An andere Orte führte dann abschließend „Pini di Roma“ von Ottorino Respighi. Anhand der titelgebenden Pini-nienbäume führt der italienische Komponist den Zuhörer an einem Tag durch die Stadt Rom. Der musikalische Spaziergang endete auf der berühmten Prachtstraße Via Appia mit dem Einzug des römischen Heeres. Bereits am 13. Juni ist das Orchester wieder in der Kirche zu erleben. Dann wird um 16 Uhr ein Kinderkonzert aufgeführt.